

OUTDOOR

Der Weg ist das Ziel

Roland Schmellenkamp



Alpe-Adria-Trail



GPS-Tracks
zum
Download



Vorwort

Land und Leute

**Reise-Infos von
A bis Z**

Alpe-Adria-Trail

Rundweg

Index

*Predigerstuhl,
15. Etappe*



Der schroffe Berg Törl, 15. Etappe

The background of the cover is a photograph of a mountain landscape. In the upper left, a jagged, rocky mountain peak rises against a blue sky with light clouds. The mountain face is dark grey and brown, showing vertical fissures and ledges. Below the peak, a steep slope descends, covered in vibrant green grass and scattered grey rocks. The foreground is a flatter, grassy area with several large, light-colored boulders. The overall scene is bright and clear, suggesting a high-altitude alpine environment.

Band 420

OutdoorHandbuch

Roland Schmellenkamp

Alpe-Adria-Trail

Alpe-Adria-Trail

Copyright Conrad Stein Verlag GmbH.
Alle Rechte vorbehalten.

Der Nachdruck, die Übersetzung, die Entnahme von Abbildungen, Karten, Symbolen, die Wiedergabe auf fotomechanischem Wege (z. B. Fotokopie) sowie die Verwertung auf elektronischen Datenträgern, die Speicherung in Medien wie Internet (auch auszugsweise) sind ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Verlages unzulässig und strafbar.

Alle Informationen, schriftlich und zeichnerisch, wurden nach bestem Wissen zusammengestellt und überprüft.

Sie waren korrekt zum Zeitpunkt der Recherche.

Eine Garantie für den Inhalt, z. B. die immerwährende Richtigkeit von Preisen, Adressen, Telefon- und Faxnummern sowie Internetadressen, Zeit- und sonstigen Angaben, kann naturgemäß von Verlag und Autor – auch im Sinne der Produkthaftung – nicht übernommen werden.

Der Autor und der Verlag sind für Lesertipps und Verbesserungen (besonders per E-Mail) unter Angabe der Auflagen- und Seitennummer dankbar.

Dieses OutdoorHandbuch hat 224 Seiten mit 84 farbigen Abbildungen sowie 56 farbigen Kartenskizzen im Maßstab 1:100.000, 47 farbigen Höhenprofilen und einer farbigen, ausklappbaren Übersichtskarte. Es wurde auf chlorfrei gebleichtem, FSC®-zertifiziertem Papier gedruckt, in Deutschland klimaneutral hergestellt und transportiert und wegen der größeren Strapazierfähigkeit mit PUR-Kleber gebunden.



Dieses Buch ist im Buchhandel und in Outdoor-Läden erhältlich und kann im Internet oder direkt beim Verlag bestellt werden.

OutdoorHandbuch aus der Reihe „Der Weg ist das Ziel“, Band 420

ISBN 978-3-86686-572-3

1. Auflage 2020

© BASISWISSEN FÜR DRAUSSEN, DER WEG IST DAS ZIEL UND FERNWEH-SCHMÖKER sind urheberrechtlich geschützte Reihennamen für Bücher des Conrad Stein Verlags

Text und Fotos: Roland Schmellenkamp

Karten: Heide Schwinn

Lektorat: Amrei Risse

Layout: Alexandra Sauerland

Gesamtherstellung: gutenberg beuys feindruckerei

Dieses OutdoorHandbuch wurde konzipiert und redaktionell erstellt vom:



Conrad Stein Verlag GmbH, Kiefernstr. 6, 59514 Welver,

☎ 023 84/96 39 12, ☎ 023 84/96 39 13,

✉ info@conrad-stein-verlag.de,

🌐 www.conrad-stein-verlag.de

Besuchen Sie uns bei Facebook & Instagram:



www.facebook.com/outdoorverlag



www.instagram.com/outdoorverlag

Titelfoto: Granattor, 13. Etappe

Inhalt

Vorwort			8
Land und Leute			10
Reise-Infos von A bis Z			14
An- und Abreise	16	Literatur	22
Ausrüstung	17	Medizinische Versorgung	23
Einkaufen	17	Notruf	23
Elektrizität	18	Radfahrer	23
Essen und Trinken	18	Sprachen	24
Etappeinteilung	18	Telefon und Internet	24
Geld und Kosten	19	Unterkünfte	24
Gepäckservice und Abholdienst	20	Updates	24
Hunde	20	Verkehrsmittel unterwegs	25
Information, Karten Card	21	Wegmarkierungen	25
Klima und Reisezeit	21	Zeit	25
Landkarten und GPS	22	Zoll	25
Alpe-Adria-Trail			26
1. Etappe: Kaiser-Franz-Josefs-Höhe – Heiligenblut	13,2 km		28
2. Etappe: Heiligenblut – Döllach	11,4 km		35
3. Etappe: Döllach – Marterle	18,1 km		40
4. Etappe: Marterle – Stall	11,0 km		43
5. Etappe: Stall – Innerfragant	18,4 km		47
6. Etappe: Innerfragant – Mallnitz	23,0 km		52
7. Etappe: Mallnitz – Obervellach	18,5 km		56
8. Etappe: Obervellach – Danielsberg	14,4 km		61
9. Etappe: Danielsberg – Hühnersberg	19,8 km		65
10. Etappe: Hühnersberg – Gmünd	16,8 km		69
11. Etappe: Gmünd – Seeboden am Millstätter See	14,7 km		74
12. Etappe: Seeboden – Millstätter Alpe	21,1 km		78
13. Etappe: Millstätter Alpe – Döbriach (am See)	22,4 km		82
14. Etappe: Döbriach (am See) – Langalmal	17,5 km		87
15. Etappe: Langalmal – Falkerthaus	14,1 km		92

16. Etappe: Falkerthaus – Bad Kleinkirchheim	19,4 km	96
17. Etappe: Bad Kleinkirchheim – Arriach	18,9 km	101
18. Etappe: Arriach – Gerlitzten	14,9 km	106
19. Etappe: Gerlitzten – Ossiach	17,5 km	109
20. Etappe: Ossiach – Velden	17,9 km	114
21. Etappe: Velden – Baumgartnerhöhe	21,4 km	118
22. Etappe: Baumgartnerhöhe – Kranjska Gora	21,8 km	123
23. Etappe: Kranjska Gora – Trenta	22,1 km	127
24. Etappe: Trenta – Bovec	23,3 km	133
25. Etappe: Bovec – Drežnica	23,3 km	137
26. Etappe: Drežnica – Tolmin	22,5 km	142
27. Etappe: Tolmin – Tribil Superiore	19,0 km	146
28. Etappe: Tribil Superiore – Cividale	23,9 km	150
29. Etappe: Cividale – Breg bei Golo Brdo	12,6 km	154
30. Etappe: Breg bei Golo Brdo – Šmartno	26,2 km	157
31. Etappe: Šmartno – Cormòns	14,8 km	162
32. Etappe: Cormòns – Gradisca d'Isonzo	19,8 km	165
33. Etappe: Gradisca d'Isonzo – Duino	28,4 km	168
34. Etappe: Duino – Prosecco	22,9 km	174
35. Etappe: Prosecco – Lipica	19,4 km	178
36. Etappe: Lipica – Bagnoli	17,1 km	182
37. Etappe: Bagnoli – Muggia	17,9 km	186

Rundweg 190

1. Etappe: Baumgartnerhöhe – Warmbad	15,1 km	192
2. Etappe: Warmbad – Nötsch	21,4 km	196
3. Etappe: Nötsch – Valbruna	26,2 km	200
4. Etappe: Valbruna – Tarvisio	20,5 km	206
5. Etappe: Tarvisio – Rifugio Zacchi	19,2 km	210
6. Etappe: Rifugio Zacchi – Kranjska Gora	16,2 km	214
7. Etappe: Kranjska Gora – Baumgartnerhöhe	21,8 km	217

Index 220

Reise-Infos von A bis Z



*Der Stausee Margaritze liegt auf rund 2.000 Metern Höhe
am Fuß der Pasterze, 1. Etappe*



An- und Abreise

Bevor Sie die An- und Abreise planen, sollten Sie sich überlegen, ob Sie die gesamte Route an einem Stück oder nur Teile davon laufen möchten

(☞ „Klima und Reisezeit“).

Mit Zug und Bus

Wer mit dem Zug kommt, hat zwei Alternativen: Bruck und Heiligenblut. Eine erste Übernachtung in Heiligenblut hat den Vorteil, dass das Dorf auch Endpunkt der 1. Etappe ist und so gleich zwei Übernachtungen in derselben Unterkunft gebucht werden können. Zum Startpunkt der 1. Etappe fahren Busse. Die Anfahrt nach Heiligenblut per Bahn ist allerdings mit mehr Umstiegen, längerer Fahrzeit und höheren Kosten verbunden als die Fahrt nach Bruck, zumal Sie ab Lienz noch per Bus nach Heiligenblut fahren müssen (Postbus, kann online gebucht werden).

Deshalb bietet es sich eher an, die erste Nacht vor dem Start in Bruck zu verbringen. Ab dort fährt der „Großglocknerbus“ an bestimmten Wochentagen bis zum Start der 1. Etappe. Diese Busverbindung startet in Salzburg, das wiederum gut per Bahn und FlixBus erreichbar ist. Tipp: Diese Stadt bietet viel für Touristen. Es bietet sich daher an, dort bei der Anreise einen Zwischenstopp zu machen und mit dem Großglocknerbus bis zum Startpunkt der 1. Etappe zu fahren.

Die Zugfahrt ab und nach Triest ist lang: Allein bis München sind es gut 8 Std. Die reine Flugzeit München – Triest ist eine Stunde. Wer die Fahrt zu den Flughäfen und ab dort nach Hause mitzählt, ist mit der Bahn jedoch oft nicht langsamer unterwegs. Günstige Tickets für Bahn und Flugzeug gibt es vor allem bei zeitiger Buchung. Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob Sie Triest wie geplant erreichen: Zum Schluss können Sie den Trail um 2,5 Tage abkürzen, wenn Sie ab Obelisco einen Bus in die Stadt nehmen. Wer umgekehrt noch Zeit hat und die Bahn zur Heimfahrt nutzt, kann in Venedig einen Zwischenstopp einlegen.

Die Firma FlixBus hat in Triest beim Bahnhof eine Haltestelle. Die Verbindung bis München ist schneller und preisgünstiger als mit der Bahn. Es bietet sich an, FlixBus und Bahn zu kombinieren und ab München mit dem ICE weiterzufahren.

i Infos zu Bahnverbindungen: www.bahn.de und www.oebb.at

◆ Infos zum FlixBus: www.flixbus.de

◆ Infos zum Großglocknerbus samt Buchungsmöglichkeit:

www.grossglockner.at/gg/de/motoren-reifen/glocknerbus

Mit dem Auto

Für die Anfahrt mit dem Auto müssen Sie ab München gut 3 Std. einplanen, die Route führt an Rosenstein, Kufstein und Zell am See vorbei. Wer mit dem Auto über die Mautstraße am Großglockner fährt, hat mit der Maut (Tageskarte für ein Auto € 36) in allen dortigen Museen freien Eintritt.

Das Auto können Sie nach Absprache bei der ersten Unterkunft stehen lassen.

Mit dem Flugzeug

Für die Anreise ist Salzburg der nächstgelegene Flughafen, die Stadt wird unter anderem von Berlin, Düsseldorf und Hamburg angefliegen (auch von günstigen Fluglinien wie Eurowings). Ab Salzburg fährt der Großglocknerbus an bestimmten Tagen bis zum Start der 1. Etappe (🚶 „Mit Zug und Bus“).

Triest hat einen Flughafen. Lufthansa bietet unter anderem einen Direktflug ab Frankfurt und Verbindungen mit Zwischenstopp in München an, Eurowings Direktflüge ab Köln/Bonn.

Ausrüstung

Die Schuhe müssen keinen Knöchelschutz, aber eine griffige Sohle haben: Einzelne Passagen sind rutschig. Ein großer Vorteil ist es, wenn die Schuhe wasserdicht sind.

Neben der üblichen Wanderausrüstung ist eine Windweste sinnvoll. Sie schützt vor Auskühlung und Erkältungen. Gute Regenkleidung ist Pflicht, außerdem ein warmer (Kunstfaser-)Pullover. Generell ist leichte Kleidung vor allem aus schnell trocknendem Synthetikmaterial empfehlenswert.

📖 Mehr zum Thema Ausrüstung erfahren Sie in dem Ratgeber „Trekking ultraleicht“ von Stefan Dapprich (Conrad Stein Verlag, ISBN 978-3-86686-551-8).

Es ist empfehlenswert, Badesachen mitzunehmen, obwohl das Wasser in Seen und Flüssen kalt ist, teilweise gilt sogar Badeverbot. Warmbad trägt seinen Namen allerdings zu Recht, dort liegt am Weg eine Therme. Gleich zwei gibt es in Bad Kleinkirchheim.

Einkaufen

Es gibt nicht bei allen Etappen Lebensmittelläden. Angaben dazu, in welchen Orten Sie einkaufen können, finden Sie bei den einzelnen Etappenbeschreibungen.

Elektrizität


Alle durchwanderten Länder haben die gleiche Wechselspannung und die schmalen Eurostecker passen. Die runden Stecker passen in Italien manchmal nicht in die Steckdosen.

Essen und Trinken



Entlang des Trails gibt es viele Möglichkeiten sich zu stärken, hier drei Kärntner Nudeln

In allen drei Ländern gibt es entlang des Trails reichlich Gasthäuser, in fast allen wird aus frischen Zutaten gekocht. Das Preisniveau bewegt sich ungefähr im gleichen Bereich wie in Deutschland, in Slowenien ist es etwas günstiger. In Österreich gibt es relativ häufig Forelle aus Zuchtanlagen. Spezialität in Kärnten sind unter anderem gefüllte große Nudeln. Der italienische Teil der Strecke und das südliche Slowenien sind Weinanbaugebiete.

Häufig gibt es entlang des Weges Möglichkeiten, die Wasservorräte aufzufüllen. Bei allen Etappen, bei denen das der Fall ist, sind diese Stellen am Anfang der Wegbeschreibung unter dem Symbol  aufgeführt.

Etappeneinteilung

Der Einfachheit halber wurde im Buch die offizielle Etappeneinteilung übernommen. Diese sind jedoch unterschiedlich lang, sodass es in der Praxis für Sie sinnvoll sein kann, individuelle Tagesetappen zusammenzustellen – auch weil die offiziellen häufig anspruchsvoll sind: Meist sind es um die 20 km, häufig müssen über 1.000 Höhenmeter zurückgelegt werden – viele Wanderer mögen es weniger anstrengend.

Alpe-Adria-Trail

Selbst Kühe genießen die Aussicht, 3. Etappe



1. Etappe: Kaiser-Franz-Josefs-Höhe – Heiligenblut

↻ 13,2 km, ⌚ 5 Std. 30 Min., ↑ 176 m, ↓ 1.290 m, ⬆ 1.297-2.370 m

0,0 km	⬆ 2.370 m	Kaiser-Franz-Josefs-Höhe 🚗 ✂ ⚙ 📷 📹 🚗 P
2,6 km	⬆ 2.080 m	Sandersee (Hängebrücke)
7,2 km	⬆ 1.700 m	Leiterfall
7,9 km	⬆ 1.640 m	Bricciuskapelle 🛎
9,0 km	⬆ 1.607 m	Sattalalm ✂
10,8 km	⬆ 1.455 m	Guttalbach
13,2 km	⬆ 1.297 m	Heiligenblut 🚗 ✂ 🗑 ⚙ 🛎 🚗



Im Juli fällt unterhalb des Großglockners öfter Schnee auf leuchtend bunte Blumen

Zum Auftakt können Sie eine der schönsten und abwechslungsreichsten Etappen des gesamten Trails erleben: Vom kalten Gletscher und schroffen Felswänden führt die Route durch Wald bis zu sattgrünen Wiesen bei Heiligenblut. Hinzu kommen ein Ort mit einer besonderen Legende und ein romantischer Wasserfall. Die Etappe ist mittelschwer und bis auf zwei rutschige Passagen leicht zu gehen. Den Ausgangspunkt erreichen Sie von Heiligenblut aus mit dem Postbus (Haltestelle Seilbahntalstation) mehrmals täglich.



Bricciuskapelle

☺ Tipp: Für Untrainierte ist es schonender für Knie, Muskeln und Sehnen, diese Etappe hochzugehen. Dies ist auch bei Regen eine Option, weil zwei Abschnitte rutschig sind.

☺ ☀ Tipp: In Heiligenblut kann die Sonne bei 20 °C scheinen, auf der Franz-Josefs-Höhe jedoch zur selben Zeit Schnee fallen. Erkundigen Sie sich vor dem Start nach dem Wetter, das sehr wechselhaft sein kann! Ist es zu schlecht, können Sie eventuell die 2. Etappe einen Tag vorziehen und vom Ziel mit dem Bus oder Taxi zurück nach Heiligenblut fahren. Alternativ könnten Sie am Startpunkt das Museum besuchen und den Tunnelweg gehen. Weiterhin wäre es eine Möglichkeit, den Tag in Heiligenblut im Hallenbad samt Sauna zu verbringen und die Kirche zu besichtigen.



Blick von der Kaiser-Franz-Josefs-Höhe auf die Pasterze

☺ Tipp: Glocknerwallfahrt

Ende Juni zum Fest der Apostel Peter und Paul pilgern jährlich Tausende vom Rauriser Tal bzw. Fusch nach Heiligenblut. Zu dieser Zeit ist es schwierig, in Heiligenblut eine Unterkunft zu buchen. Falls Sie pilgern möchten: Die Wallfahrt beginnt um 7:00 mit der Morgenmesse beim Rauriser Tauernhaus und endet um 17:00 mit einer Pilgermesse in Heiligenblut. Die rund 35 km lange Strecke hat 1.300 Höhenmeter.

📄 www.rauriseratal.at/de/region/tradition-brauchtum/glocknerwallfahrt/

Kaiser-Franz-Josefs-Höhe



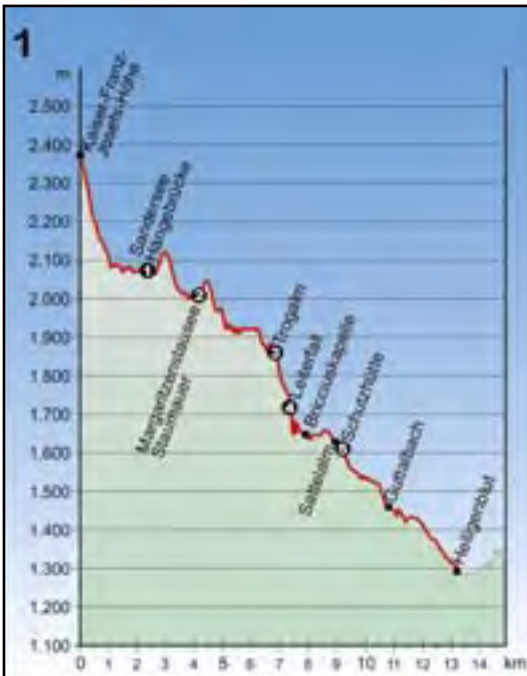
🍴 ✂ Alpenhotels Großglockner Sauper, ☎ +43/(0)48 24/25 12,

📄 www.grossglockner.co.at/de/zimmer/, ✉ alpenhotels@grossglockner.co.at,

ÜF € 60

Es lohnt sich, früh zu dieser Etappe im Nationalpark Hohe Tauern aufzubrechen, wenn vor dem eigentlichen Start bei der Kaiser-Franz-Josefs-Höhe der Tunnel- bzw. Gamsgrubenweg begangen und das Besucherzentrum besichtigt werden sollen. Vorschlag: Starten Sie ungefähr um 9:00 in Heiligenblut, essen Sie nach Besucherzentrum und Tunneltour im Restaurant zu Mittag und wandern Sie dann vor 13:00 ins Tal.

Die Kaiser-Franz-Josefs-Höhe erhielt ihren Namen übrigens, weil der Regent 1856 samt Kaiserin Elisabeth, genannt Sisi, von Heiligenblut aus bis an den **Ö** Glocknergletscher Pasterze wanderte. Die Pasterze ist rund 9 km lang, 18 km² groß und misst an der dicksten Stelle 275 m. Der Großglockner ist mit 3.798 m der höchste Berg Österreichs und Zentrum des Nationalparks. Die Flanken sind von rund 170 km² Gletschereis bedeckt.





☞ Besucherzentrum

Auf vier Etagen (1.500 m² Fläche) sind im Besucherzentrum Fahrzeuge mit Bezug zur Großglocknerstraße, Infos zur Natur und Filme mit insgesamt mehreren Stunden Länge zu sehen – darunter auch experimentelle.

📄 www.grossglockner.at

👉 Gamsgrubenweg und Swarovski-Beobachtungswarte

Dieser lohnenswerte Weg (eine Strecke 2,5 km/30 Min.) führt durch mehrere Tunnel zum Schutzgebiet Wasserfallwinkel. In den Tunneln sind Installationen montiert, die eine alte Sage erzählen. Zwischen ihnen ergeben sich immer wieder neue Blicke Richtung Gletscher. In der Wandersaison bietet die Nationalparkverwaltung donnerstags um 11:00 gratis Führungen in die Gamsgrube an.

Ab der Tunnelkette führt ein Naturlehrpfad weiter bis zum Wasserfallwinkel und zum Gletscherrand (zusätzlich eine Strecke rund 1 Std. 30 Min.). Die Strecke ab dort zur Oberwalder Hütte ist nur für Bergsteiger mit entsprechender Ausrüstung geeignet.

Die **Ff** Beobachtungswarte (eine Strecke: 10 Min.) wurde nach dem Förderer des Nationalparks, Wilhelm Swarovski, benannt. Die Firma stellt unter anderem hochwertige Ferngläser her.

Vom **P** Parkplatz aus wandern Sie links an der Gletscherbahn abwärts.
👉 Vorsicht: Sturzgefahr auf lockerem Geröll.

Unten wird klar, wieso die Gletscherbahn hier und nicht am mehrere Kilometer entfernten Gletscher gebaut wurde: Ein Schild zeigt, dass die Eismasse noch im Jahr 1985 an die untere Station der Bahn reichte. Seit dem Ende der Kleinen Eiszeit Mitte des 19. Jahrhunderts ist die Temperatur im Alpenraum um rund 1,5 °C gestiegen.

Sie gehen weiter am Sandersee entlang und queren über eine Hängebrücke **1** den Abfluss – ein schönes **📷** Fotomotiv! 100 m darauf steigen Sie links hoch.
👉 Achtung: Dieser Abzweig ist leicht zu übersehen.

Am Ausfluss des Sandersees gilt es diese Hängebrücke zu queren



Index



Goldberghütte, 5. Etappe



A

Abholdienst	20
Alexanderhütte	82
Altfinkenstein	192
An- und Abreise	16
Apriach	37
Arriach	105
Ausrüstung	17

B

Bad Kleinkirchheim	100
Bagnoli	186
Barbarossaschlucht	68
Baumgartnerhöhe	123, 192
Berg Kaiserburg	101
Bleistätter Moor	112
Boka-Wasserfall	137
Bovec	137
Breg	157
Bricciuskapelle	33
Burg Niederfalkenstein	62
Burg Sommeregg	76

C

Camporosso	204, 210
Castelmonte Santuario	152
Civiale	153
Cormòns	164

D

Danielsberg	64
Döbriach	86
Dobrovo	160
Döllach	38
Drachenmeile	71
Drežnica	140
Duino	173

E

Egg	121
Einkaufen	17
Elektrizität	18
Erlacherhaus	92
Essen und Trinken	18
Etappeneinteilung	18

F

Faak	121, 194
Falkerthaus	95
Falkertsee	98
Finkensteiner Moor	194
Flattach	54

G

Geld	19
Gepäckservice	20
Gerlitzten	108
Geteilte Kirche	74
Glocknergletscher Pasterze	30
Glocknerwallfahrt	29
Gmünd	73
Goldberghütte	50
GPS	22
Gradisca	168
Granatium	19, 87, 90, 91
Granattor	84
Groppensteinschlucht	59
Grotte Gigante	178

H

Haus des Staunens – Pankratium	73
Heiligenblut	34
Himmelsweg	208
Hühnersberg	69
Hunde	20

I			
Information	21	Nationalpark Hohe Tauern	30
Innerfragant	51	Nationalparkzentrums Hohe Tauern	57
Internet	24	Nockdrachen	84
Isonzofront	141	Notruf	23
		Nötsch	200
K		O	
Kaiser-Franz-Josefs-Höhe	28	Obervellach	60
Kandelaberfichte	105	Ossiach	113
Kaninger Mühlenweg	91	Östrich	153
Kärnten Card	21		
Klima	21	P	
Kosten	19	Petodnighütte	92
Köstenberg	116	Porsche-Museum	73
Kranjska Gora	126, 217	Prosecco	177
L		R	
Lago di Fusine	213	Rabischschlucht	59
Landkarten	22	Radfahrer	23
Lipica	182	Raggaschlucht	54
Lipizzaner	182	Rangersdorf	43
Literatur	22	Reisezeit	21
		Rifugio Luigi Zacchi	214
		Rifugio Zacchi	210
M		Rilkeweg	174
Mallnitz	56	Rollbahnweg	50
Marterle	43	Römerweg	198
Medizinische Versorgung	23		
Millstätter See	77	S	
Mittelpunkt Kärntens	105	Sagamundo	89
Monte San Michele	170	Schloss Großkirchheim	39
Monte Santo di Lussari	208	Schloss Miramare	178
Mörtschach	42	Schwarzkogels	124
Muggia	188	Seeboden	78
		Šmartno	161
N		Soča	134
Napoleonwiese	198	Soča-Quelle	127
Nationaldenkmal	182		

Soldatenkapelle Planica	143	V	
Speik	94	Val Rosandra	182
Sprachen	24	Valbruna	201, 205
Stall	46	Velden	117
Stappitzer See	58	Verkehrsmittel	25
Steindorf	112	Virje-Wasserfall	137
T		W	
Tangern	80	Warmbad	195
Tarvisio	210	Weg der Liebe	84
Tauerngold	38	Wegmarkierungen	25
Telefon	24	Wöllaner Nock	102
Tolmin	145	Wörthersee	118
Trenta	132	Z	
Tribil	150	Zeit	25
Triglav-Nationalpark	129	Zirbelkiefer	93
Tschiernock	81	Zoll	25
Türkhaus	91		
U			
Unterkünfte	24		
Updates	24		

Werde Fan bei Facebook und Instagram!



www.facebook.com/outdoorverlag

www.instagram.com/outdoorverlag



- ▷ Praktische Griffmarken
- ▷ Einprägsame Symbole
- ▷ 56 farbige Kartenskizzen im Maßstab 1:100.000
- ▷ 47 farbige Höhenprofile
- ▷ 1 farbige, ausklappbare Übersichtskarte
- ▷ Haltbare PUR-Klebebindung
- ▷ Chlorfrei gebleichtes, FSC®-zertifiziertes Papier

-
- ▷ Vorwort
 - ▷ Land und Leute
 - ▷ Reise-Infos von A bis Z
 - ▷ Ausführliche Beschreibung des ca. 750 km langen Alpe-Adria-Trails in 37 Etappen
 - ▷ Plus detaillierte Erklärung des 147 km langen Drei-Länder-Rundwegs in 7 Etappen
 - ▷ Literaturtipps
 - ▷ Ausführlicher Index



I. Auflage 2020
 OutdoorHandbuch Band 420
 ISBN 978-3-86686-572-3
 € 16,90 [D]

